



PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

Name, Vorname:

Nagel, Helmut

Geburtsdatum:

25.09.1966

Geburtsort:

Hamburg

Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:

Wilstermarsch/ Haseldorfer Marsch

Wohnort:

Haseldorf

kirchliche Tätigkeit:

Pastor

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):

Ich bin Plattdeutsch-Beauftragter des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein. Plattdeutsch wird in der Haseldorfer Marsch gerade von Älteren noch rege gesprochen. So gibt es bei uns in der Kirchengemeinde eine Plattdeutsch-Gruppe (Plattdütsch-Krink), die sich einmal im Monat trifft. Regelmäßig halte ich plattdeutsche Gottesdienste (Ostern, Weihnachten, Haseldorfer Kulturtage, Erntedankfest etc.). Auch wurde und werde ich häufiger für plattdeutsche Amtshandlungen (Beerdigung, Hochzeit, Taufe) angefragt. An plattdeutschen Gottesdiensten besteht auch über die Haseldorfer Marsch hinaus (Wedel-Schulau, Waldenau, Flussschiffer-Kirche in Hamburg, Elmshorn, Halstenbek etc.) reges Interesse. Allen Anfragen kann ich dabei leider aus Zeitgründen nicht gerecht werden.

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):

Mit Eltern und Schwiegereltern spreche ich regelmäßig Plattdeutsch. Aber auch im Dorfleben (Geburtstage, Hochzeiten etc.) habe ich oft die Möglichkeit, Plattdeutsch zu sprechen.

Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.